

PRESSEMITTEILUNG

Hamburg/Kiel, 28. März 2018

Jugend forscht – mit innovativem Beleuchtungssystem und praktischem Ortungsgerät zum Erfolg

Fünf Jungforscher aus Schleswig-Holstein qualifizieren sich für das 53. Bundesfinale von Deutschlands bekanntestem Nachwuchswettbewerb

Für den 53. Bundeswettbewerb von Jugend forscht haben sich fünf talentierte junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus Schleswig-Holstein qualifiziert. Die Landessieger wurden heute in Kiel ausgezeichnet. Beim diesjährigen Landeswettbewerb, ausgerichtet von der Technischen Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, präsentierten 23 Jungforscherinnen und Jungforscher insgesamt 13 Forschungsprojekte.

Landessieger im Fachgebiet Arbeitswelt wurden Lukas Hesse (17), Maurice Mahler (18) und Niklas Pissarski (17) vom Gymnasium Trittau. Die drei konstruierten ein innovatives Beleuchtungssystem, das die Lichtsituation in Innenräumen insbesondere von Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen wie zum Beispiel Schulen verbessern soll. Dafür werden in den Räumen bei Bedarf automatisch individuell gedimmte Lampen zugeschaltet, die sich in ihrer Farbtemperatur dynamisch der des Sonnenlichts anpassen. Auf diese Weise gelingt es, künftig energiesparend eine umfassende und optimale Beleuchtung in Innenräumen zu realisieren.

Theresa Anastasia Belz (18) und Nina Schwarz (18) von der Theodor-Storm-Schule Husum überzeugten die Jury im Fachgebiet Technik. Die Landessiegerinnen entwickelten ein Ortungsgerät, das mittels GPS beliebige Gegenstände wiederfinden kann. Ihr System bestimmt jedoch nicht nur den betreffenden Punkt auf einer Karte, sondern es kann mithilfe eines integrierten Barometers auch Auskunft darüber geben, in welchem Stockwerk sich beispielweise das verloren gegangene Objekt befindet. Der zusätzliche Einsatz von Peilfunk macht eine Ortung auch innerhalb geschlossener Räume oder bei schlechtem Empfang des GPS-Signals möglich.

Nach den Landeswettbewerben im März und April findet das 53. Bundesfinale vom 24. bis 27. Mai 2018 in Darmstadt statt – gemeinsam ausgerichtet von Merck als Bundespatenunternehmen und der Stiftung Jugend forscht e. V. Merck mit Sitz in Darmstadt ist ein führendes Wissenschafts- und Technologieunternehmen in den Bereichen Healthcare, Life Science und Performance Materials. Gegründet 1668 ist Merck das älteste pharmazeutisch-chemische Unternehmen der Welt.

Pressekontakt:

Stiftung Jugend forscht e. V.
Dr. Daniel Giese
Baumwall 5
20459 Hamburg
Tel.: 040 374709-40
Fax: 040 374709-99
E-Mail: presse@jugend-forscht.de
www.jugend-forscht.de
www.facebook.com/Jugend.Forscht

jugend  **forscht**

der Nachwuchswettbewerb

in Mathematik, Informatik,

Naturwissenschaften und Technik –

gefördert von

Bundesregierung, stern, Wirtschaft,

Wissenschaft und Schulen

Pressekontakt

Stiftung Jugend forscht e. V.

Baumwall 5

20459 Hamburg

Telefon: 040 374709-40

Telefax: 040 374709-99

E-Mail: presse@jugend-forscht.de

Internet: www.jugend-forscht.de

Abdruck honorarfrei

Belegexemplar erbeten